

Künstler planen das „Hofer Literaturbad“

Das tschechisch-deutsche Literaturfestival will Hof stärker ins Programm einbeziehen. Die Hofer Autorin Sabine Dittrich organisiert das Event mit.

Von Werner Rost

Hof/Franzensbad/Eger – Bereits 2004 – unmittelbar nach dem EU-Beitritt Tschechiens – haben die Städte Hof und Eger (Cheb) ihre Städtepartnerschaft besiegelt. Jetzt bahnt sich eine weitere Kooperation mit einer tschechischen Stadt auf künstlerischem Gebiet an. Neben Eger soll auch Hof verstärkt einbezogen werden in das Programm des Festivals „Literarisches Franzensbad“ (Literární Františkovy Lázně), das in diesem Jahr vom 1. bis zum 11. November stattfinden wird.

Dieses 21. Literaturfestival ist zugleich das dritte tschechisch-deutsche Festival. Dabei ging der Willen, die Veranstaltung auf einer internationalen Ebene zu erweitern, von der tschechischen Seite aus. Die in Franzensbad lebende Schriftstellerin Alena Vávrová organisiert die Festivals mit weiteren tschechischen Autoren. Im Jahr 2016 wandte sich das Organisations-Komitee in einem Schreiben an die Stadt Hof und bat um Kontakte, um auch deutsche Autoren aus dem grenznahen Raum einladen zu können.

Das Rathaus leitete die Anfrage weiter an die Hofer Schriftstellerin Sabine Dittrich. Sie war 2016 erstmals zum „Happening-Zug“ auf der Fahrt von Franzensbad nach Hof und organisierte bereits 2017 das zweite tschechisch-deutsche Literaturfestival mit.

Mehr noch: Die Hofer Autorin erhielt am 11. November 2017 die Fahne des „Literarischen Franzensbades“ überreicht, die so etwas wie eine Trophäe auf Zeit ist. Die tschechische Seite würdigte damit das schriftstellerische Werk „Erben des Schwe-



Der Franzensbader Bürgermeister Jan Kuchař überreichte der Hofer Schriftstellerin Sabine Dittrich beim jüngsten Literaturfestival die Fahne als Trophäe für ein Jahr. Das Foto entstand vor der Abfahrt des Happening-Zugs von Franzensbad nach Hof.

Archiv-Foto: Rost

gens“ der Hoferin, das 2017 ins Tschechische übersetzt wurde und vom Verlag „Mladá fronta“ unter dem Titel „Potomci mlčení“ aufgelegt wurde. Dittrich packt in ihrem Buch im Rahmen einer Liebesgeschichte aus neuerer Zeit mehrere heiße Eisen aus der NS-Zeit und der Nachkriegsgeschichte an. Es geht dabei um die Deportation jüdischer Menschen, um die Unterdrückung der Tschechen durch die deutschen Besatzer und um Übergriffe paramilitärischer tschechischer Einheiten auf die deutschsprachige Zivilbevölkerung im Gebiet des heutigen Tschechiens.

Wie berichtet, fand im vergangenen Herbst im Königssaal des Hofer Hauptbahnhofs – nach altem tschechischen Brauch – die feierliche

Buchtaufe der tschechischen Übersetzung statt, wobei man Sekt über ein Exemplar eines druckfrischen Buches rinnen ließ. „In diesem Jahr werde ich die Fahne an einen tschechischen Autor weitergeben“, kündigt Dittrich an. Wer der Empfänger der künstlerischen Trophäe sein wird, weiß die Hoferin selbst noch nicht.

Was jedoch in groben Zügen bereits feststeht, ist das Programm des 21. Festivals „Literarisches Franzensbad“, das zugleich das dritte tschechisch-deutsche Festival sein wird. „Das Literarische Franzensbad 2018 steht im Zeichen des Humors“, betont die Hauptorganisatorin Alena Vávrová. „Im Rahmen des diesjährigen Festivals werde Hana Maciuchová am 2. November während ihres

Auftritts im Theater Božena Němcová in Franzensbad zwei große deutsche Dichter, die stark mit Humor verbunden sind, rezitieren.

Sabine Dittrich freut sich auf eine zusätzliche zweite Veranstaltung in Hof. Traditionell fährt am letzten Tag des Festivals, in diesem Jahr am 11. November, der Happening-Zug von Franzensbad nach Hof. In den vergangenen beiden Jahren empfing der Hofer Kulturamtsleiter Peter Nürnberg die Gäste am Hauptbahnhof und organisierte für die tschechischen Literaturfreunde ein kurzes Programm. Der diesjährige Sonderzug ist von tschechischer Seite aus bereits ausgebuht.

Doch für die zweite Veranstaltung am Abend des 5. November in Hof erhofft sich Dittrich auch viele deut-

sche Gäste aus der Region. „Wir veranstalten erstmals ein ‚Hofer Literaturbad‘ mit zweisprachigen Lesungen“, erläutert die Hoferin. „Wir werden immer kurze Texte in beiden Sprachen vortragen, sodass es niemandem langweilig wird“, verspricht Dittrich.

Laut vorläufigem Programm werden sich Sabine Dittrich, Alena Vávrová und der tschechische Autor Josef Kejha bei den Lesungen abwechseln. Das Trio Good Time aus Eger wird die Veranstaltung musikalisch umrahmen. Nach dem derzeitigen Planungsstand findet diese Veranstaltung „Hofer Literaturbad“ am 5. November um 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Hofer Rathauses statt.